

Presseinformation

5. Februar 2021

3D-Ultraschall des abdominalen Aortenaneurysmas: Philips ebnet mit AAA-Modell den Weg für strahlungsfreie Verlaufskontrolle

Hamburg – [Royal Philips](#) (NYSE: PHG, AEX: PHIA) hat sein [Abdominales Aortenaneurysma \(AAA\)-Modell](#) auf dem Leipzig Interventional Course (LINC) 2021 erstmals der Fachöffentlichkeit vorgestellt. Das AAA-Modell integriert innovative Software und 3D-Ultraschalltechnologien in einer Lösung. Die Software ermöglicht die automatische und reproduzierbare Segmentierung und Quantifizierung von Bauchaortenaneurysmen. Gefäßspezialistinnen und -spezialisten erhalten alle relevanten Informationen - ohne den Einsatz von Röntgenstrahlung und jodhaltiger Kontrastmittel.

Einmal im Rahmen eines Screenings oder als Zufallsbefund entdeckt, bedürfen Bauchaortenaneurysmen mit einem Durchmesser ≥ 30 mm einer regelmäßigen Überwachung. Und selbst nach erfolgreicher endovaskulärer Ausschaltung (EVAR) fordern die Leitlinien aufgrund des zwar geringen, aber dennoch lebenslang bestehenden Rupturrisikos eine Surveillance in bestimmten Intervallen. Für die Bildgebung empfehlen sie vor allem die CT-Angiographie (CTA) und die Duplexsonographie.¹

Konkurrenz für den bisherigen Goldstandard

Beide Verfahren haben jedoch auch Nachteile: die Belastung der Patientinnen und Patienten durch ionisierende Strahlung und nephrotoxische Kontrastmittel bei der CTA, die hohe Interobserver-Variabilität beim 2D-Ultraschall. „Der 3D-Ultraschall stellt bei der Überwachung abdominalen Aortenaneurysmen nicht nur eine Verbesserung der sonographischen Bildgebung, sondern auch eine patientenschonende Alternative zur CTA dar“, sagt Jascha Ahmadi, Business Marketing Manager Ultrasound, Philips GmbH Market DACH. „Damit die Methode ihr volles Potenzial entfalten kann, vereint das AAA-Modell von Philips bewährte Technologien wie das Premiumsystem [EPIQ Elite](#) und den [X6-1 xMATRIX-Schallkopf](#) mit innovativer Software.“

3D-Ultraschall überzeugt in Studien

Studien belegen den Stellenwert des 3D-Ultraschalls bei der Surveillance des Bauchaortenaneurysmas. So hat sich gezeigt, dass der 3D-Ultraschall bei der Messung des maximalen Durchmessers asymptomatischer AAA eine hervorragende, dem 2D-Ultraschall überlegene Interobserver-Reproduzierbarkeit erreicht.² Ebenso positiv fällt der Vergleich mit dem Schnittbildverfahren aus: Bei kleinen asymptomatischen AAA kann der 3D-Ultraschall

¹ [S3-Leitlinie zu Screening, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Bauchaortenaneurysmas](#)

² Ghulam QM, Kilaru S, Ou SS, Sillesen H: Clinical validation of three-dimensional ultrasound for abdominal aortic aneurysm. J Vasc Surg. 2020 Jan;71(1):180-188. [doi: 10.1016/j.jvs.2019.03.066](#)

sowohl den Durchmesser senkrecht zur Mittellinie als auch das Volumen mit einer akzeptablen Reproduzierbarkeit und einer guten Übereinstimmung mit der CT einschätzen.³ Im Follow-up nach EVAR korreliert der 3D-Ultraschall bei der Beurteilung des maximalen Durchmessers des verbleibenden Aneurysmasacks signifikant besser mit der 3D-CT als der 2D-Ultraschall und erzielt eine akzeptable Reproduzierbarkeit.⁴

Weitere Informationen: www.philips.de/abdominal-aortic-aneurysm-model

Weitere Informationen für Journalisten:

Kerstin Zimmermann
PR Manager Health Systems
Philips GmbH Market DACH
Mobil: +49 (0) 171/81 80 186
E-Mail: kerstin.zimmermann@philips.com

Über Royal Philips

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie. Ziel des Unternehmens mit Hauptsitz in den Niederlanden ist es, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen zu verbessern und sie mit entsprechenden Produkten und Lösungen in allen Phasen des Health Continuum zu begleiten: während des gesunden Lebens, aber auch in der Prävention, Diagnostik, Therapie sowie der häuslichen Pflege. Die Entwicklungsgrundlagen dieser integrierten Lösungen sind fortschrittliche Technologien sowie ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedürfnisse von medizinischem Fachpersonal und Konsumenten. Das Unternehmen ist führend in diagnostischer Bildgebung, bildgestützter Therapie, Patientenmonitoring und Gesundheits-IT sowie bei Gesundheitsprodukten für Verbraucher und in der häuslichen Pflege. Philips beschäftigt etwa 82.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte 2020 einen Umsatz von 19,5 Milliarden Euro. Mehr über Philips im Internet: www.philips.de/healthcare

³ Bredahl K, Sandholt B, Lönn L et al.: Three-dimensional ultrasound evaluation of small asymptomatic abdominal aortic aneurysms. Eur J Vasc Endovasc Surg. 2015 Mar;49(3):289-96.

[doi: 10.1016/j.ejvs.2014.12.022](https://doi.org/10.1016/j.ejvs.2014.12.022)

⁴ Bredahl K, Taudorf M, Long A et al.: Three-dimensional ultrasound improves the accuracy of diameter measurement of the residual sac in EVAR patients. Eur J Vasc Endovasc Surg. 2013 Nov;46(5):525-32.

[doi: 10.1016/j.ejvs.2013.09.012](https://doi.org/10.1016/j.ejvs.2013.09.012)